



Topic 10

Indianerdorf auf der Donauinsel

Tollen Schmuck basteln, gemeinsam Musik oder echte "Sorgenkörbe" herstellen

Unweit der Reichsbrücke kann man im Juli und im August mehr über das Leben und die Bräuche der Indianer lernen.

Ungewöhnlicher Besuch hat sich für die Sommermonate auf der Donauinsel angesagt. Nur wenige Gehminuten von der Reichsbrücke entfernt errichtet der Apache Joseph Reuben Silverbird – der blind geboren wurde und im Alter von sieben Jahren bei einer Navajo-Zeremonie das Sehen erlernte – gemeinsam mit anderen Indianern aus Nordamerika ein authentisches Tipilager. An den Ufern der Donau will er den Wienerinnen und Wienern die Lebensart, die Bräuche und die große Kultur seines Volkes vorstellen.

Mitmachen ist angesagt

Dabei begeistert er sein Publikum aber nicht nur mit spannenden Erzählungen und seinem Flötenspiel. Mitmachen lautet die Devise. An einer Station können etwa indianische Schmuckstücke oder Traumfänger unter Anleitung gebastelt werden. Auch so genannte Sorgenkörbe – diese werden daheim über die Haustüre gehängt und Gäste sollen vor dem Eintreten darin ihre Sorgen ablegen – werden hergestellt. Musikalisch wird es beim Tipi-Flöte- und Tipi-Drum-Workshop. Ein Lehrpfad bildet den informativen Teil des "Indian Village" und führt durch das gesamte Indianerdorf. Hunger und Durst können mit indianischen Schmankerln gestillt werden. Auch ein Kindergetränk für nur 1€ steht auf der Karte.

"Indian Village": Donauinsel unterhalb der Reichsbrücke: 29.6. bis 2.9., tägl. ab 10 Uhr geöffnet. Eintritt frei! Basteln gegen einen Unkostenbeitrag. Infos unter tel. 216 31 43 oder www.indianer.at

Clubaktion Indianerdorf

Wir laden 30 Clubmitglieder mit je einer Begleitperson zum Besuch des "Indian Village" auf der Donauinsel ein. Gemeinsam mit Joseph Reuben Silverbird erkunden wir das Indianerdorf und basteln Indianerschmuck. Außerdem wird uns der Apache mit seinen spannenden Geschichten auf eine abenteuerliche Reise entführen. Anmeldungen ab 20. Juni bei der Leser-Hotline wien.at unter Tel. 277 55 0.

Wien, at



Vokabular	
basteln	to make things with one's hands
Schmankerln	tit-bits (Austrian dialect)



Question 10a

Bitte lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort (a oder b)

- 1 Die Indianer
 - a wohnen immer auf der Donauinsel
 - b besuchen die Donauinsel



- 2 Joseph Reuben Silberbird
 - a organisiert das Tipilager mit anderen Indianern
 - b organisiert das Tipilager mit anderen Leuten aus Wien.
- 3 Er möchte
 - a gegen die Wiener protestieren
 - b seine Kultur zeigen
- 4 Die Besucher
 - a dürfen nur zugucken, was die Indianer machen
 - b dürfen selbst basteln
- 5 Die Indianer
 - a erzählen viele Geschichten
 - b machen nur Musik und sprechen nicht
- 6 Der Lehrpfad
 - a ist für musikalische Aufführungen
 - b zeigt den Besuchern das Dorf
- 7 Die Besucher
 - a sollten Geld mitnehmen
 - b brauchen kein Geld in dem Indianerdorf
- 8 Ein besonderer Besuch auf der Insel
 - a ist für alle Clubmitglieder möglich
 - b ist nur möglich, wenn man sich anmeldet



Question 10b

Bitte vervollständigen Sie die Sätze mit textgemäß richtigen Adjektiven.

- 1 Der Besuch der Indianer ist _____
- 2 Das Tipilager ist _____
- 3 Die Erzählungen sind _____
- 4 Der Lehrpfad ist _____
- 5 Wer Tipi-Flöte und Tipi-Drum spielen kann, ist _____
- 6 Essen und Getränke sind _____
- 7 Der Eintritt ist _____
- 8 Die Reise ist _____

